Markt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1992)**

Heft 2: **Inneneinrichtung**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

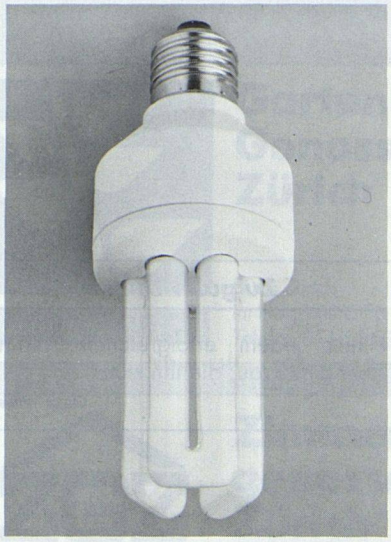
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Drei kurze statt zwei lange

Die neueste Generation der elektronischen Energiesparlampen Dulux EL-N von Osram ist in den Leistungen 15, 20 und 23 Watt mit 3 kurzen statt wie bisher mit 2 langen Leuchtröhrchen ausgestattet. Dank dieser Verkürzung passt die Dulux EL-N jetzt auch in kleine Leuchten und spart je nach Wattstärke zwischen 42 und 102 Franken Strom. Verglichen mit der herkömmlichen Glühbirne hat sie eine achtmal längere Lebensdauer.
Die Dulux EL-N von Osram ist noch glühlampenähnlicher geworden! ■



Gerechte Abrechnung für Waschkosten in Mehrfamilienhäusern

In der Schweiz, dem Land der Mieter, wird mehrheitlich in Gemeinschaftswaschküchen gewaschen, was unter anderem eine einwandfreie Verteilung der Waschkosten nötig macht. Die bisherigen Abrechnungssysteme benachteiligten aber oft die Sparer und gaben immer wieder Anlass zu Ärger und Streit. Eine rappengenaue, gerechte, bargeldlose Verbrauchsbelastung bietet nun das neue Card System CS241 der V-Zug AG. Auf einer individuell codierten Benützerkarte ist ein bestimmter Geldbetrag abgespeichert. Die Karte wird in das Programmierkästchen gesteckt. Ein elektronisches Lesegerät identifiziert die Benützerberechtigung, schliesst gleichzeitig den Stromkreis und gibt wenn o.k. die Maschine frei. Jetzt kann gewaschen oder getrocknet werden. Die Verrechnung des Kartenguthabens erfolgt programmgerecht nach der effektiv benötigten Heizstromzeit. Nicht beanspruchte Beträge bleiben rappengenau auf der Karte gespeichert und können jederzeit verwendet werden. Entwertete Benützerkarten sind beliebig aktivierbar und gelangen somit nicht in den Abfall. Die Lade- und Entwertungstarife können jederzeit kosten- und wunschgerecht angesetzt und geändert werden. Die Programmiermöglichkeiten sind für Jahrzehnte ausreichend. Das Zuger Card-System-Gerät ist konzipiert für einfachste Wandmontage. Es sind keine zusätzlichen Elektroinstallationen und kein Umbau an der Waschmaschine oder am Tumbler erforderlich. Deshalb ist der Anschluss problemlos, auch bei nachträglicher Ausstattung. Das Card System wird einfach mit dem Kabel der anzuschliessenden Maschine verbunden und mit dem mitgelieferten Anschlusskabel ans Netz angeschlossen. Benützer- und Ladekarten sind elektronisch und individuell codiert. Ein Missbrauch ist somit praktisch ausgeschlossen. Quelle: FLP

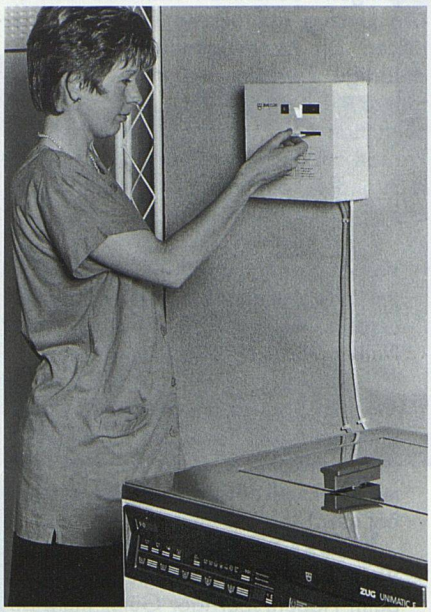


Foto: FLP

Umweltbewusstes Bauen.
Für eine Zukunft mit Zukunft.

Hochbau
Umbau
Fassadenisolation
Betonsanierung

Robert Spleiss AG
01/382 00 00